Schwäbisch Gmünd
Bürgermeisteramt

Schwäbisch Gmünd, 09.06.2020
Gemeinderatsdrucksache Nr. 109/2020

Vorlage an

Gemeinderat
zur Information
- öffentlich -

Vorläufige Abrechung Durchführung Remstal Gartenschau 2019

Anlage:

- vorläufige Abrechnung

Sachverhalt

Mit großem regionalen und überregionalem Echo, rund einer Million Besucherinnen und Besuchern in den Erlebnisgärten und einem außergewöhnlichen Konzept und Programm in 16 Gemeinden und Städten hat die Remstal Gartenschau 2019 unsere heimische Flusslandschaft neu erlebbar gemacht und vor allem auch die beiden Schaugärten-Standorte Schwäbisch Gmünd und Schorndorf zu spannenden und beliebten Ausflugszielen werden lassen. Die gesamte Remstal-Region rückte dank der bundesweiten „Premiere" eines interkommunalen Projekts dieses Umfangs in den Fokus nicht nur der baden-württembergischen Gäste und Touristen, sondern sorgte weit darüber hinaus für Aufmerksamkeit und Resonanz. Derzeit ist allerdings aufgrund der Unsicherheit und Irritation der Reise- und Freizeitbranche eine belastbare Einschätzung der mittelfristigen Wirkung noch nicht zu geben.

Nach Abschluss aller Projekte war eine Schlussrechnung für das Frühjahr 2020 geplant; die Corona-Einschränkungen haben die Abrechnung nun noch um einige Wochen verzögert. Nach der Information zu dieser Schlussrechnung im Gemeinderat werden diese Zahlen in der nächsten Aufsichtsratssitzung der Touristik und Marketing GmbH als abwickelnde Gesellschaft im Rahmen der Bilanz 2019 beschlossen.

Ausgaben

Wie in der beigefügten Übersicht aufgelistet konnte der geplante Ausgabenrahmen von 2,73 Millionen Euro bis auf eine Differenz von 2 807,15 Euro eingehalten werden. Zum Hintergrund: Mit Blick auf außergewöhnliche Frostschäden im Mai 2019 und einen erhöhten Kontrollaufwand im Kulturzentrum Prediger hatte der Gemeinderat im Juli 2019 bereits zusätzliche Mittel in Höhe von 132 000 Euro beschlossen und damit den RGS-Rahmen von 2,6 Millionen auf 2,73 Millionen Euro erhöht. Die zusätzlichen Mittel haben die erhöhten Kosten durch die Frostschäden usw. gedeckt. In der Übersicht sind aus Gründen unterschiedlicher Kontenzuordnung diese Ausgaben nicht komplett der jeweiligen Kostenstelle (Ausstellung, Schaubereiche...) zugeordnet, sondern tauchen teilweise in den anderen Bereichen Veranstaltungen, Ehrenamt und Marketing auf.

Einnahmen

Auf der Einnahmenseite konnten die Planansätze vor allem beim Ticketverkauf – hierunter vor allem der Verkauf von Tagestickets – nicht erreicht werden. Hier sind Mindereinnahmen in Höhe von 276.589,64 zu verzeichnen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben hier die Angebote der Remstal Gartenschau wahrgenommen – beispielsweise mit Rad- und Wandertouren – ohne die kostenpflichtigen Eintrittsbereiche zu nutzen. Darüber hinaus haben sich sehr viele Gartenschau-Liebhaber schon vorab mit einer Remstal-Card den entsprechenden Eintritt ohne Tagesticket gesichert. Ein Teil des Einnahmerückgangs konnte dabei mit einem höheren Ergebnis bei den Sponsoringleistungen ausgeglichen werden. Hier konnten 138.650 Euro an zusätzlichen Einnahmen generiert werden, so dass letztlich ein Defizit in Höhe von 137.939,64 Euro auf der Einnahmenseite zu verzeichnen ist.

Gesamtbilanz

Angesichts der Mindereinnahmen in Höhe von 137.939,64 Euro und der Abrechnung auf der Ausgabenseite mit einem Mehrbedarf von 2 807,15 Euro ergibt die Gesamtabrechnung der Durchführung der Remstal Gartenschau 2019 ein Defizit in Höhe von 140.746,79 Euro - bei einem Gesamtvolumen von 2,73 Millionen Euro eine Abweichung von rund fünf Prozent.